



1. Mitgliederbestand

01.01.1994	135 Mitglieder
31.12.1994	321 Mitglieder
31.12.1995	332 Mitglieder
31.12.1998	297 Mitglieder
31.12.1999	307 Mitglieder
31.12.2000	295 Mitglieder
31.12.2001	287 Mitglieder
31.12.2002	289 Mitglieder
31.12.2003	304 Mitglieder
31.12.2004	304 Mitglieder
31.12.2005	288 Mitglieder
31.12.2006	293 Mitglieder
31.12.2007	263 Mitglieder
31.12.2008	277 Mitglieder
31.12.2009	276 Mitglieder
31.12.2010	279 Mitglieder
31.12.2011	269 Mitglieder
31.12.2012	273 Mitglieder
31.12.2013	263 Mitglieder
31.12.2014	275 Mitglieder
31.12.2015	272 Mitglieder
31.12.2016	264 Mitglieder

Im Einzelnen ergibt sich hinsichtlich der Mitgliederzahlen folgende Verteilung:

Jahr	1994	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	Stärke * am 31.12.2016
Angehörige										
Baukau	32	29	22	21	18	17	17	18	17	21
Bickern-Crange	42	21	27	24	21	16	17	20	22	32
Eickel	35	29	22	23	23	20	20	21	23	18
Holsterhausen	8	9	4	8	12	11	13	14	16	27
In der Wanne	23	21	16	22	24	25	21	21	22	20
Mitte	2	25	21	17	15	16	17	18	16	22
Röhlinghausen	20	10	13	10	10	9	9	8	6	17
Sodingen	26	27	16	12	12	12	12	13	12	18
Süd	26	24	18	20	18	18	18	11	12	16
Jugendfeuerwehr	49	36	52	44	41	33	45	42	28	58
Berufsfeuerwehr	28	30	33	32	30	31	30	30	33	246
Ehrenabteilung	30	32	43	45	48	54	55	55	55	88
Fördermitglieder	0	2	1	1	1	1	1	1	2	
	321	295	288	279	273	263	275	272	264	

* ohne BF

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen korrespondiert mit der Entwicklung der Zahl der Angehörigen der Feuerwehr Herne.

Zum Einen ist die Zahl der Mitglieder aus der Berufsfeuerwehr relativ gering. Dies ist bedauerlich, da auch die Angehörigen der Berufsfeuerwehr von der Arbeit des Verbandes, den Förderungen und den Leistungen des Verbandes der Feuerwehren (VdF) NRW profitieren.

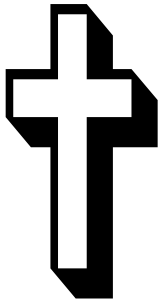
Zum Anderen ist der Trend der Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehrangehörigen seit Jahren bestenfalls stagnierend. Trotz intensiver Bemühungen, gleich ob persönlicher Art im Bekanntheitskreis, in der Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen oder in Form der Pressearbeit der Freiwilligen Feuerwehr und des Stadtfeuerwehrverbandes, kann der Trend nicht ohne weiteres umgekehrt werden.

Wir hoffen, dass die neue Werbeaktion des Landes unter www.freiwillige-feuerwehr.nrw Früchte trägt. Am 06.02.2017 werden die Stadt Herne, die Feuerwehr Herne und der Stadtfeuerwehrverband Herne die neue Aktion in der örtlichen Presse vorstellen und einen Monat des offenen Dienstes für jeden Interessierten im Februar ankündigen.

Im ersten Quartal 2017 wird es einen Workshop unter Leitung des Sprechers der Freiwilligen Feuerwehr und des Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes geben, zu dem alle an der Mitgliederwerbung Interessierten eingeladen ist. Dabei soll es sowohl um eigene Aktionsideen und –beiträge gehen, wie auch um mögliche Unterstützung seitens der Stadt Herne.

Um die Zukunft des Brandschutzes in Herne sicherzustellen, bedarf es eines erheblichen Mitgliederzuwachses. Neben der Gewinnung neuer Mitglieder wird es hierbei auch um die Haltung vorhandener Mitglieder gehen, gerade auch wenn familiäre oder berufliche Veränderungen die Zeit oder Begeisterung für das Ehrenamt schwinden lassen.

*Wir gedenken unserer im vergangenen Jahr in Ausübung
des Feuerwehrdienstes verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.*



<i>Achim Höhle</i>	<i>56 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	<i>Verbandsmitglied</i>
<i>Johannes Auer</i>	<i>87 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	
<i>Hubert Schmelzing</i>	<i>88 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	
<i>Klaus Malzahn</i>	<i>69 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	<i>Verbandsmitglied</i>
<i>Heinz-Gerhard Kreienkamp</i>	<i>70 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	
<i>Hans Hubert Rodehüser</i>	<i>89 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	
<i>Gerhard Pernak</i>	<i>76 Jahre</i>	<i>Ehrenabteilung</i>	

2. Sitzungen und Versammlungen

2.1 Vorstandssitzungen

Im Berichtszeitraum vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 fanden drei Sitzungen des Erweiterten Vorstandes statt.

- 89. Sitzung am 29. Januar 2016
- 90. Sitzung am 20. April 2016
- 91. Sitzung am 03. November 2016

2.2 Mitgliederversammlung 2016



Die 23. Mitgliederversammlung fand am Freitag, 05. Februar 2016 im Volkshaus Röhlinghausen statt. Von den 269 Mitgliedern waren 139, davon 124 von 237 Stimmberechtigten, anwesend, so dass die Versammlung beschlussfähig war.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden, Arne Begrich, sprach der neue Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda erstmals zu den Anwesenden. Er bedankte sich zunächst für die Begrüßung als „oberster Dienstherr“ der Feuerwehrleute und betonte, dass er diese Funktion sehr ernst nehme. Die Rahmenbedingungen in der Feuerwehr müssten verbessert werden, gerade auch im Hinblick auf die niedrigen Mitgliederzahlen, gerade bei den freiwilligen Kräften. Auch warb er für eine engere ge-

meinsame Zusammenarbeit von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr. Den Stadtfeuerwehrverband ermunterte er, die weitere Entwicklung der Feuerwehr zu unterstützen und darauf zu achten, dass wichtige Projekte und Anliegen nicht aus dem Blick geraten.

Anschließend hieß er einen weiteren Premierengast, den zukünftigen Leiter der Feuerwehr Herne, willkommen. Herr Ltd. Branddirektor Andreas Spahlinger – derzeit noch Leiter der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz – wird zum 01.03.2016 die Leitung der Feuerwehr Herne übernehmen. Noch als Gast zu Besuch, nutze er die Gelegenheit, sich den anwesenden Feuerwehrleuten vorzustellen; schnell wurde klar: Er bringt sehr vielfältige Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen der Feuerwehr mit, sowohl aus der Freiwilligen Feuerwehr, wie auch aus der Berufsfeuerwehr. Unter anderem war er Abteilungsleiter bei der Berufsfeuerwehr Bochum sowie Bezirksbrandmeister und Feuerwehrreferent beim Regierungspräsidium Tübingen. Die Mitglieder hießen ihn herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit.



Die Mitglieder stimmten anschließend mit überwältigender Mehrheit von 98% einer Satzungsänderung zu: Zukünftig wird der Leiter der Feuerwehr als 1. stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Platz nehmen. Der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr wird in den erweiterten Vorstand aufgenommen. So kann die Förderungstätigkeit des Verbandes in Zukunft noch besser unterstützt werden. Der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Arne Begrich dankte der bisherigen 1. stellvertretenden Vorsitzenden, der stellv. Fachbereichsleiterin Katharina Anna Timm, für die Zusammenarbeit.

Der Verbandsvorsitzende berichtete über die Förderungstätigkeit des Stadtfeuerwehrverbandes. Im letzten Jahr konnte ein fünfstelliger Betrag aus Spenden und Zuwendungen in die Förderung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und der Rettung investiert werden. Hierzu konnten Vertretern aller neun Löschzüge der FF Koffer mit LED-Leuchten überreicht werden, die zur Feuer- und Gefahrensimulation, als Warnleuchten und zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden können. Der Vorsitzende wies auch auf die Möglichkeit hin, als „Externer“ Spender oder Fördermitglied des Stadtfeuerwehrverbandes zu werden, damit die erfolgreiche Arbeit 2016 fortgesetzt werden kann.

2.3 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Herne

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte unmittelbar die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Herne.

Ernennungen und Beförderungen

Im Rahmen der Versammlung wurden nach Abschluss der erforderlichen Laufbahnlehrgänge vor Ort sowie am Institut der Feuerwehr und der dabei gezeigten Leistungen die nachstehend genannten Kameradinnen und Kameraden durch die stellvertretende Leiterin der Feuerwehr, BR Katharina Anna Timm, ernannt bzw. befördert:

**Oberfeuerwehrfrau /
Oberfeuerwehrmann**

Anna Blasczyk	Bickern-Crange
Kai Geisler	Röhlinghausen
Matteo Militzer	Sodingen
Moritz Reineke	In der Wanne
Stephan Rickelmann	Eickel

Unterbrandmeister

Ulf Brüggemann	Süd
Sebastian Herbst	In der Wanne
Dennis Karsten	In der Wanne
Moritz Kolendowicz	Mitte
Maximilian Musbach	Holsterhausen
Dominik Neurath	Baukau
Sebastian Sobert	Holsterhausen
Marius Utgenannt	Holsterhausen
Laura Waitschies	Bickern-Crange

Brandmeister

Stefan Kuhn	Mitte
-------------	-------

Oberbrandmeister

Dustin Gongoll	Baukau
Dirk Hölken	In der Wanne
Dominik Hülsmann	In der Wanne
Christoph Stefanski	Bickern-Crange

Brandinspektor

Manuel Kienzel	In der Wanne
----------------	--------------

Brandoberinspektor

Daniel Brömme	Mitte, jetzt Eickel
---------------	---------------------

Die **Funktion eines Löschzugführers** wurde übertragen an:

BI Per Jaeger	Eickel
---------------	--------

Ehrungen

Mit der neuen Ehrennadel des VdF NRW für mehr als 10 Jahre im aktiven Dienst der Feuerwehr wurden ausgezeichnet:

Tim Bachmann	Eickel	Kevin Mentzel	Süd
Michael Beckmann	In der Wanne	Daniel Möllmann	Baukau
Arne Begrich	Baukau	Daniel Neuhaus	Baukau
Tobias Berens	Röhlinghausen	Dominik Neurath	Baukau
Sascha Boguslaw	In der Wanne	Sascha Nixdorf	Sodingen
Gerd Boudik	Sodingen	Kevin-Bernd Olschewski	Sodingen
Daniel Brömme	Mitte, jetzt Eickel	Andreas Otto	Sodingen
Alexander Clement	Baukau	Tim Rademacher	In der Wanne
Daniel Denzinger	Röhlinghausen	Alexander Rapp	Süd
Nicholas Dzewas	Sodingen	Carola Rückrin	Bickern-Crange
Lars Feldmann	Mitte	Fabio Saletti	Mitte
Sebastian Fieseler	Bickern-Crange	Dominik Scheer	Eickel
Simon Franken	In der Wanne	Holger Schlautmann	Bickern-Crange
Florian Gärtig	Baukau	Rafael Schleinhege	Süd
Dirk Glänzer	Baukau	Mike Schlemminger	Mitte
Melissa Glänzer	Baukau	Daniel Schmiedners	Holsterhausen
Andreas Glänzer	Baukau	Sabine Schmitz	Eickel
Dustin Gongoll	Baukau	Andre Schnarre	Mitte
Sebastian Grenda	Mitte	Rainer Schulten	In der Wanne
Jan-Oliver Häring	Eickel	Marc Schulz	Röhlinghausen
Nicolas Hauke	In der Wanne	Andreas Schwenk	Süd
Dominik Hülsmann	In der Wanne	Christian Smarslik	Bickern-Crange
Per Jaeger	Eickel	Mario Soete	Bickern-Crange
Fabian Jäger	Mitte	Johanna Sommerfeldt	Eickel
Andreas Jedamzik	Eickel	Michael Sommerfeldt	Eickel
Daniel Kaminski	Süd	Alexander Sowik	Holsterhausen
Robin Kauß	Mitte	Andre Stefanski	Bickern-Crange
Norbert Keusen	Sodingen	Christoph Stefanski	Bickern-Crange
Manuel Kienzel	In der Wanne	Alexander Strunk	Holsterhausen
Hardy Kuhlmann	Holsterhausen	Andreas Sülzner	In der Wanne
Stefan Kuhn	Mitte	Lukas Terfloth	Mitte
Markus Lakomy	Mitte	Christian Thiemann	Bickern-Crange
Thomas Lakomy	Mitte	Falko Tietz	Baukau

Tim Lorenz	In der Wanne	Kevin Waitschies	Bickern-Crange
Dario Lücke	Sodingen	Laura Waitschies	Bickern-Crange
Lars Marciniak	In der Wanne	Dirk Wasmuth	Bickern-Crange
Jan Marciniak	In der Wanne	Mario Weberpold	Bickern-Crange
Rüdiger Marquardt	Baukau	Thorsten Werner	Bickern-Crange
Stefan Mehr	Röhlinghausen	Stefan Wiczorek	Mitte

In Anerkennung für 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr wurden folgende Kameraden mit dem **Feuerwehrenzeichen in Silber** durch den NRW-Innenminister ausgezeichnet:

UBM Heiko Miller	Bickern-Crange
BR Oliver Krause	In der Wanne
HBM Ulrich Mrogenda	BF
HBM Wolfgang Tullius	BF

Allen Ausgezeichneten wurde gleichzeitig zur Erinnerung eine Feuerwehruhr überreicht.

In Anerkennung für 35-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr wurden folgende Kameraden mit dem **Feuerwehrenzeichen in Gold** durch den NRW-Innenminister ausgezeichnet:

HBM Thomas Bellach	Röhlinghausen
HBM Gerhard Lachmuth	BF
HBM Klaus Metzger	BF
HBM Jörg Schweden	BF
HBM Hans-Jürgen Wendt	BF
BA Ulrich Schirm	BF

Allen Ausgezeichneten wurde gleichzeitig zur Erinnerung eine Feuerwehruhr überreicht.

Mit der neuen Ehrennadel des VdF NRW für mehr als 40 Jahre im aktiven Dienst der Feuerwehr wurden ausgezeichnet:

UBM Reiner Henne	Eickel
BOAR Wolfgang Hoppe	Eickel / BF
HBM Gerhardt Jeleniowski	Eickel
BOI Jörg Richardt	Eickel
HBM Michael Roszak	Holsterhausen
HBM Peter Wobig	Eickel / BF

Mit der **silbernen Ehrennadel des Stadtfeuerwehrverbandes** wurde geehrt:

BOI Jörg Richardt (LZ Eickel) in Anerkennung seines 15-jährigen Jubiläums im Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Herne e. V.



Überführung in die Ehrenabteilung

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von 60 bzw. 63 Jahren oder aus anderen Gründen wurden folgende Kameraden aus dem aktiven Dienst in die Ehrenabteilung überstellt:

HBM Thomas Bellach	Röhlinghausen
HBM Udo Bredemeier	Sodingen
BI Michael Stuba	In der Wanne
HBM Heinz Schürmann	BF

2.4 Jahreshauptversammlung der Ehrenabteilung

Am Donnerstag, 27.08.2016, fand die Jahreshauptversammlung der Ehrenabteilung der Feuerwehr Herne im Gerätehaus West statt. Dabei konnte Ltd. Branddirektor Andreas Spahlinger zusammen mit dem Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr, BI Andreas Sülzner, dem Sachbearbeiter Freiwillige Feuerwehr, Michael Trachternach und dem Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes, BM Arne Begrich, die Angehörigen der Ehrenabteilung begrüßen. Sie lobten das langjährige Engagement und dankten zudem für das Engagement der Kameraden der Ehrenabteilung im Chor und der Brandschutzaufklärung und -erziehung, z. B. bei den Rauchmeldertagen. Nach einem kurzen Überblick über das laufende Geschehen in der Feuerwehr standen die Ehrungen an:

60 Jahre	OFM Hans Rodehüser		
55 Jahre	OBM Manfred Hemsing	OBM Wilhelm Hinnah	UBM Norbert Lindenblatt
	UBM Manfred Ostek	HBM Wilhelm Peßarra	UBM Herbert Schulz
50 Jahre	UBM Heinz-Günter Henkel	OBM Manfred Hentschel	
	OBM Heinz-Jürgen Kernig	BM Gerhard Stach	
45 Jahre	HFM Bernd Drenhaus	OBM Dieter Rymarczyk	BA Friedhelm Strathoff
40 Jahre	UBM Olaf-Karl Hodde	HFM Walter Siekmann	
35 Jahre	OFM Jürgen Bachmann	UBM Volker Macholl	

2.5 Tag des Ehrenamtes

Am Tag des Ehrenamtes, 05. Dezember 2016 sind die Kameraden HBM Ralf Konczak und HBM Jörg Matuszewski durch Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda für ihr Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Herne mit der Ehrennadel der Stadt Herne geehrt worden.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung des Arbeitskreises Brandschutzerziehung statt. Durch zahlreiche Erkrankungen der Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2015 war doch ein erheblicher Einbruch in der Arbeit festzustellen. Im laufenden Jahr konnte aber wieder an die Ergebnisse der Vorjahre angeknüpft werden. Aber die Veränderungen in der Arbeitswelt waren in diesem Jahr auch eine erhebliche Belastung der wenigen Kameradinnen und Kameraden (8), die noch mit vollem Engagement in der Brandschutzerziehung tätig sind. Zudem führt die Flexibilisierung in den Öffnungs- und Betreuungszeiten der Kindergärten zu einer erheblichen Veränderung hinsichtlich der bisher überwiegend genutzten Nachmittagsstunden.

Trotzdem konnten in 13 Terminen über 200 Kinder mit den Gefahren des Feuers vertraut gemacht werden. Gleichzeitig wurde ihnen aber auch vermittelt, wie man sicher eine Kerze anzündet und bei einer Gefahrensituation Hilfe bei der Feuerwehr erhält.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei Gemeinde- und Schulfesten sowie Stadtteilsten.

Die oben genannten Zahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da vielfach Veranstaltungen, die von den einzelnen Zügen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit besucht werden, nicht gemeldet wurden. Die geleistete Arbeit wurde nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz einiger weniger Kameraden ermöglicht. Hier sind weitere Anstrengungen erforderlich, um die Brandschutzerziehung auf eine breitere Basis zu stellen.

Um die immer stärker werdenden Terminnachfragen erfüllen zu können, müssen neue Wege gegangen werden. Mit dem vorhandenen Personenkreis kann diese Aufgabe nicht mehr wahrgenommen werden.

Hervorzuheben sind außerdem die Tage des Rauchmelders:

Mit dem Aufruf „Freitag der 13. wird Ihr Glückstag – wenn Sie sich heute für Rauchmelder entscheiden“ warben die Feuerwehren für den bundesweiten Rauchmeldertag. Der Stadtfeuerwehrverband beteiligte sich mit zwei Rauchmeldertagen, am 13. Mai und am 25. November 2016.

Aufgrund einer guten Werbung über lokale Medien waren die Stände des Stadtfeuerwehrverbandes durch die Herner Bevölkerung gut frequentiert. Viele Mitbürger ließen sich umfangreich informieren und nutzten auch die Gelegenheit, den guten Vorsatz in die Tat umzusetzen und Rauchmelder zu erwerben. Der Eindruck entstand, dass die Bevölkerung sensibler reagierte, da der Zeitpunkt der Rauchmelderpflicht zum 31.12.2016 immer näher rückt. Am 13. Mai fand der Rauchmeldertag erstmals in Sodingen vor der dortigen Sparkasse statt. Bei bestem Wetter nutzten viele Passanten die Gelegenheit zur Beratung. Am 25. November durften wir wieder wie im Vorjahr im Einrichtungszentrum Möbel Zurbrüggen die Rauchmelderberatung durchführen. Insbesondere viele interessierte Eigenheimbesitzer ließen sich in beratungsfreundlichem Ambiente an unserem großzügig gestalteten Stand mit Demorauchmeldern und Videoscreen sehr umfassend, professionell und nachhaltig beraten. Gerade hier zeigte sich der nachhaltige Nutzen der durchgeführten Qualifizierung und Zertifizierung unserer Rauchmelderberater für die Bürger unserer Stadt.

In 2017 ist die Fortsetzung der Rauchmelderberatung und Durchführung von Rauchmeldertagen geplant. Wir hoffen, dass sich auch dieses Jahr wieder viele Kameradinnen und Kameraden daran beteiligen.

3.2 Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung

Bei zahlreichen Veranstaltungen nutzte die Feuerwehr Herne die Gelegenheit zur Mitgliederwerbung – teils mit Unterstützung des Stadtfeuerwehrverbandes. Hervorzuheben sind hier insbesondere folgende löschzugübergreifende Veranstaltungen und Initiativen:

3.2.1 Kirmesumzug 2016

Auch in diesem Jahr nahm die Freiwillige Feuerwehr Herne unter Federführung des Stadtfeuerwehrverbandes Herne wieder am Kirmesumzug anlässlich der 581. Cranger Kirmes teil. Wie auch in den Vorjahren nahmen der Lz In der Wanne gemeinsam mit den Oldtimern sowie die Löschzüge Eickel und Mitte hieran teil. Zudem nahm die Jugendfeuerwehr mit einem neuen Showtruck teil! Die teilnehmenden Einheiten hatten ihre Fahrzeuge ganz in das Zeichen der Mitgliederwerbung gestellt.

3.2.2 Feuerwehrsportveranstaltungen

Bei feuerwehrsportlichen Veranstaltungen in der Region traten dieses Jahr die Mitglieder der Löschzüge In der Wanne und Bickern-Crange besonders in Erscheinung. Diese wurden begleitet durch eine umfangreiche und ansprechende Berichterstattung in den Herner Medien. Mehr dazu im Abschnitt 6. Feuerwehrsport!

3.2.3 Werbesäulen in Herne und Wanne

Im Sommer wurden im Einwohnermeldeamt Herne und im Rathaus Wanne je eine Werbesäule mit Plakaten und Flyern zur Mitgliederwerbung für Jugend- und Freiwillige Feuerwehr aufgestellt. Die feierliche Einweihung der vom Stadtfeuerwehrverband beschafften Säulen mit dem für Feuerwehr zuständigen Dezernenten, Dr. Frank Burbulla, dem Leiter der Feuerwehr, Andreas Spahlinger, und dem Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes, Arne Begrich, erfolgte unter medialer Begleitung durch die örtliche Presse.

3.2.4 Landeskampagne Feuerwehrensache

Am 05.11.2016 wurde am Institut der Feuerwehr die neue Landeswerbekampagne zur Mitgliederwerbung vorgestellt. Hieran nahmen mehrere Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung des Sprechers, Andreas Sülzner, sowie der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes, Arne Begrich und der Vertreter der Sachbearbeitung FF, Michael Trachternach von der Berufsfeuerwehr teil. Im Dezember informierten sich Fabian Jäger und Christian Ulm im Auftrag von Stadtfeuerwehrverband und Freiwilliger Feuerwehr. Ferner besuchten Joanna Sommerfeldt einen Workshop zur Frauenförderung in der Freiwilligen Feuerwehr und Arne Begrich und Falko Tietz einen Work-

shop betreffend unterrepräsentierter Gruppen in der Feuerwehr.

3.3 Internet und Medien

Seit nunmehr dreizehn Jahren ist die Seite des Stadtfeuerwehrverbandes eine interessante und informative Informationsquelle für interessierte Menschen im Internet. Allerdings müssen Internetseite und Werbemedien, wie z. B. Werbevideo, in puncto Design und Inhalte überarbeitet werden. Auch sollen den Einheiten der Feuerwehr verbesserte Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitarbeit geboten werden. Näheres dazu soll in einem Workshop unter Einbeziehung der Einheiten beraten werden. Der Stadtfeuerwehrverband und die Feuerwehr Herne mit ihren Löschzügen sind unter folgenden Adressen im Internet erreichbar:

www.stadtfeuerwehrverband-herne.de
www.feuerwehr-herne.de
www.feuerwehr-herne.net

Die Mitgliederwerbung ist unter www.deineinsatz.de erreichbar.

Wir suchen für die Mitarbeit im Arbeitskreis Internet und die Gestaltung neuer Werbemedien (Videos, Flyer, etc.) stets engagierte Mitglieder. Wer mitmachen möchte, gleich welchen Dienstgrades, einfach melden unter kontakt@stadtfeuerwehrverband-herne.de

Der Stadtfeuerwehrverband hat beschlossen, die Erstellung eines Werbefilms finanziell zu fördern. Hierin eingeschlossen ist die Bereitstellung von Mitteln zur Veröffentlichung eines Kino-Werbspots. Hierbei soll, wenn möglich, Material der Landeskampagne verwendet werden.

Im Zuge der landesweiten Mitgliederwerbekampagne 2017 sollen in einem Arbeitskreis unter Beteiligung von Sprecher FF und Stadtfeuerwehrverband Ideen zu einem Konzept für die Feuerwehr Herne zusammengeführt und entwickelt werden. Hierzu brauchen wir Eure Beteiligung und Mitwirkung!

4. Ausbildung und Fortbildung

Zur Vor- und Nachbereitung aller Lehrgänge auf Standortebene traf sich der Arbeitskreis Ausbildung viermal im Jahre 2016. Außerdem begann der Arbeitskreis mit der Überarbeitung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO).

Trotz der langfristigen Terminplanung stand fest, dass 2016 von den Ausbildern in der FF und BF wieder alles abverlangt würde. Die Vielzahl der stattgefundenen Lehrgänge stellte wieder erhebliche zeitliche Anforderungen an die ausbildenden Kameraden.

4.1 Truppmann-Lehrgang

In 2016 fanden folgende Truppmannlehrgänge statt:

05.03.2016 – 20.03.2016 Truppmann Modul 1 (12 Teilnehmer)

04.06.2016 – 19.06.2016 Truppmann Modul 2 (10 Teilnehmer)

4.2 Lehrgang Technische Hilfe Wald

In der Zeit vom 27. Februar bis 22. März 2016 fand auch wieder ein Lehrgang Modul A und B für 17 Kameraden statt.

4.3 Maschinisten- und Drehleitermaschinisten-Lehrgang

In der Zeit vom 30. August bis 18. September 2016 konnten 10 Kameraden wieder zu Maschinisten ausgebildet werden.

Erstmalig wurden im Rahmen des neuen Einsatzkonzeptes für die Freiwillige Feuerwehr 8 Kameraden in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. Oktober 2016 zu Drehleitermaschinisten ausgebildet.

4.4 ABC-Lehrgang

Nach einer etwas längeren Pause fand im letzten Jahr auch wieder ein ABC-Lehrgang statt. In der Zeit vom 02. September bis 02. Oktober 2016 konnten 14 Kameraden ausgebildet werden.

4.5 Truppführer-Lehrgang

6 Kameraden wurden im letzten Jahr in der Zeit vom 04. November bis 03. Dezember 2016 auch wieder zu Truppführern ausgebildet.

5. Jugendpflege

Ein besonderes Augenmerk des Verbandes liegt auch auf der Jugendpflege durch Förderung der Arbeit der Jugendfeuerwehr. Diese leistet nicht nur aktive Nachwuchsgewinnung und Heranführung an den zukünftigen Feuerwehrdienst, sondern führt genauso intensiv auch jugendpflegerische Maßnahmen durch. In diesem Jahr förderte der Verband insbesondere die Jugendfreizeit in Hamburg aus zugewendeten Drittmitteln. Sie umfasste eine Vielzahl von Aktivitäten, die der körperlichen und kognitiven Entwicklung der Jugendlichen diente. Ferner wurde die Anschaffung einer neuen Zelthaut für ein Gruppenzelt gefördert, sowie die Weiterbildung der Jugendbetreuer.

6. Feuerwehrsport

Eine wichtige Stütze der Erhaltung der Einsatzkraft der Feuerwehkräfte ist der Feuerwehrsport. In 2016 ist hierbei insbesondere die Teilnahme von Mitgliedern der Löschzüge In der Wanne und Bickern-Crange bei regionalen Laufveranstaltungen in voller Feuerwehrmontur hervorzuheben. Sie geben damit ein besonders gutes Beispiel öffentlicher Präsenz der Feuerwehr und körperlicher Einsatzfitness ab! Unter anderem haben Sie am Hemeraner Treppenlauf teilgenommen:

„Nur die Harten kommen in den Garten...“ – So lautete das diesjährige Thema des 2. Hemeraner Treppenlaufs, der am 29.05.2016 im Sauerlandpark Hemer stattfand. Der Sauerlandpark Hemer ist ein etwa 27 Hektar großer auf dem ehemaligen Gelände der Blücher-Kaserne gelegener Freizeitpark in Hemer, der Ausrichter der Landesgartenschau 2010 war. Die Strecke wurde laut Ausschreibung wie folgt dargestellt: 466 Stufen – 350 m Länge – 100 Höhenmeter.

Bei diesem Lauf war eine besondere Form von Teamwork gefragt. In kompletter persönlicher Schutzausrüstung und mit angeschlossenen Atemschutzgerät starteten die Feuerwehrteams immer zu zweit. Im Gegensatz zu den Treppensprintern mussten sie aber auch zu zweit über die Ziellinie kommen und zwar mit einem Abstand von nicht mehr als 2 Metern, sonst drohte die Disqualifikation. Bei Start wurde die angelegte PSA auf Vollständigkeit kontrolliert und das Atemschutzgerät angeschlossen. Erst danach durfte gestartet werden. Die vorgegebene Strecke wurde in Zeiten von 4:48 min bis 11:02 min von den teilnehmenden Teams der verschiedenen Feuerwehren zurückgelegt. Insgesamt starteten rund 50 Teams, unsere Kameraden belegten mit Zeiten von 5:57 min den 8. und mit 7:12 min den 25. Platz in der Gesamtwertung.

7. Informationen aus der Feuerwehr

7.1 Dienstantritt des neuen Leiters der Feuerwehr

Hernes neuer Feuerwehrchef Andreas Spahlinger hat am Dienstag, 01. März 2016, seinen Dienst angetreten. Bereits kurz nachdem der Nachfolger von Michael Benninghoff sein neues Büro an der Sodinger Straße 9 bezogen hatte, machte sich der Leitende Branddirektor auf den Weg ins Büro des Hernes Oberbürgermeisters. Dr. Frank Dudda und Dr. Frank Burbulla, der für das Ressort Feuerwehr zuständige Dezernent. Diese hießen den 50-Jährigen herzlich willkommen. „Endlich sind wir auch in Sachen Brandschutz wieder komplett. Ich freue mich, dass sie hier sind“, erklärte

der Oberbürgermeister.

7.2 Neue Sondereinheiten

Der Fachbereichsleitung liegen Konzepte für die neuen Sondereinheiten Führungsunterstützung und Wasserrettung vor. Aufgrund der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes bzw. des Rettungsdienstbedarfsplanes und einer gleichzeitigen Neuorganisation der Strukturen, musste die Arbeit priorisiert werden. Die sich im Aufbau befindenden Einheiten Führungsunterstützung und Wasserrettung erhielten im September 2016 den Auftrag, mit Aufbau, Beschaffung und Ausbildung der Mitglieder der Einheiten fortzufahren. Beide Einheiten sollen für interessierte Mitglieder der Feuerwehr Herne aus allen Löschzügen geöffnet werden.

7.2.1 Führungsunterstützung

Insbesondere für die Führung bei Großschadenslagen und Katastrophen, wie z. B. Unwettern, wurde das Führungskonzept überarbeitet. In der Leitstelle wurde ein ständig einsatzbereiter Führungsraum eingerichtet. Parallel wurden den Standorten Postleitzahlenbezirke als primäre Einsatzbereiche zugewiesen; je Löschzug ein PLZ-Bezirk. Auch wurden neue Einsatztafeln für den Führungsraum und die Löschzüge, sowie neue Meldefaxe für die Löschzüge und Meldezettel für die LFs entwickelt.

Im Zuge dessen wird unter Federführung von BOI Per Jäger (LZ Eickel) und der BF die Sondereinheit "Führungsunterstützung" aufgebaut. Die Sonderaufgabe "Information und Kommunikation" des Löschzuges Eickel der FF soll in die neue Sondereinheit übergehen, ergänzt um Kommunikations- und Führungskräfte aus allen Löschzügen. Interessenten aus den Löschzügen mit Spaß und Freude an Kommunikationstechnik können sich an Per Jäger wenden. Hier werden neben Führungskräften auch einfache Unterstützungskräfte (z. B. als Melder) gesucht, die mittelfristig die weiterführende Ausbildung absolvieren möchten.



7.2.2 Wasserrettung

In 2016 wurde unter Führung von BI Falko Tietz (LZ Baukau) und OBM Volker Rudolf (BF) die Aus- und Fortbildung der bereits aktiven Kameraden aus FF und BF weiter geführt. Drei Kameraden absolvierten eine spezielle Ausbildung in Österreich. Weiter wurde ein neuer Grundkurs Strömungsretter in Zusammenarbeit mit der DLRG Hattingen-Süd und der Feuerwehr Herdecke durchgeführt. Ein Kurs für den Erwerb des Sportbootführerschein Binnen läuft zurzeit in Kooperation mit der DLRG Herne / Wanne-Eickel. Bei zwei Einsätzen 2016 ist die Wasserrettung hinzugezogen worden, namentlich bei dem Hochwassereinsatz Isselburg sowie im Dezember bei der Suche nach einer vermissten Person im Rhein-Herne-Kanal, zusammen mit weiteren Kräften der BF und FF und der Taucher aus Gelsenkirchen.

In 2017 wird das Ziel der Wasserrettung darin bestehen, den Ausbildungsstand auszubauen. Kurse und Lehrgänge in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern sind in Planung, wie z. B. Rettungsschwimmer, Strömungsrettung sowie Deichverteidigung. Die Lehrgangsplanung der Wasserrettung soll Mitte März abgeschlossen sein und wird sich in die Lehrgangsplanung der Feuerwehr Herne integrieren. Ein weiteres Ziel ist es, die Ausrüstung zu vervollständigen, auszubauen und die Einheit in die Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr Herne zu integrieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird sich die Sondereinheit Wasserrettung allen interessierten Kameraden am 22.02.2017 vorstellen und lädt diese um 19.00 Uhr in das Gerätehaus Ost ein.

7.3 Herner Feuerwehr im Landtag NRW

Der nordrhein-westfälische Landtag würdigte das hohe Engagement der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen mit einem Parlamentarischen Abend, zu dem das Landesparlament gemeinsam mit dem Innenministerium und dem Verband der Feuerwehren in NRW eingeladen hatte. Auch eine stark besetzte Delegation aus Herne war im März 2016 dabei: Brandrätin Katharina Timm, stellv. Fachbereichsleiterin, der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes, Brandmeister Arne Begrich, die Projektteilnehmer Brandinspektor Falko Tietz und Brandmeister Stefan Kuhn und der Feuerschutzdezernent Dr. Frank Burbulla nutzen die Gelegenheit zu fachlichem Erfahrungsaustausch. Die Delegation traf an diesem Abend auch mit NRW-Innenminister Ralf Jäger und dem Herner Landtagsabgeordneten Alexander Vogt (SPD) zusammen. Schwerpunktthema des Abends war das Projekt „Feuerwehrensache – Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren“ vom Verband der Feuerwehren und des Innenministeriums. Minister Ralf Jäger sagte, Ziel des Projektes sei, die Freiwillige Feuerwehr attraktiver und zukunftsfest zu machen. Es solle auch eine Wertschätzung sein für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren.

7.4 Zahlreiche Einsätze

Das Jahr hat viele Einsätze gebracht: Neben den Einsätzen im Rahmen des neuen Alarmkonzeptes sind insbesondere der Brandeinsatz an der Hauptstraße in Eickel, an der Fabrikstraße in Mitte, bei Remondis, der überörtliche Fluteinsatz an der Issel, die Brandeinsätze am ehemaligen Gemeindehaus in Eickel sowie der Brand des Bergmannsheil in Bochum zu nennen.

7.4.1 Einsatz Isselburg

Aufgrund der angespannten Hochwassersituation in Isselburg am Niederrhein war auch die Feuerwehr Herne dort am 26. Juni 2016 im Einsatz. Auf Anforderung der Bezirksregierung Arnsberg wurde die Bereitschaft 2 der Städte Bochum und Herne am Samstagabend alarmiert und ist in den frühen Morgenstunden ausgerückt. Aus Herne haben sich 37 Feuerwehrleute mit 8 Fahrzeugen, darunter zwei Löschfahrzeuge und ein Mehrzweckboot, auf den Weg an den Niederrhein unweit der Grenze zu den Niederlanden gemacht. Beteiligt waren aus unserer Stadt die Löschzüge Baukau, Sodingen, Eickel, Holsterhausen und In der Wanne. Zudem war zum Eigenschutz vom DRK Herne / Wanne-Eickel ein KTW mitgefahren.

Entlang des Deiches stapelten die Feuerwehrleute an gefährdeten Stellen Sandsäcke, um einen Deichbruch zu verhindern. Diese wurden vom THW mit Booten auf dem Wasser angeliefert. Als Strömungsretter ausgebildete Wasserretter der Freiwilligen Feuerwehr Herne sicherten die Einsatzkräfte vom Wasser aus. Letztlich konnte Isselburg gerettet werden und in den Folgetagen entspannte sich die Situation. Die Deiche hielten! Die Feuerwehr Herne hatte jedoch den Verlust eines älteren Löschgruppenfahrzeuges zu beklagen, das auf der Anfahrt am Sammelpunkt an der Hauptfeuerwache Bochum in Flammen aufging. Verletzt wurde zum Glück niemand.

7.4.2 Einsatz Bergmannsheil

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, 30.09.2016, wurde die Feuerwehr Herne von der Feuerwehr Bochum zur Unterstützung beim verheerenden Brand im Bergmannsheil Bochum angefordert.

Bereits um 02:35 Uhr wurde die Feuerwehr Bochum alarmiert. Es handelte sich um den Vollbrand eines Patientenzimmers im 6. OG, der sich auf die gesamte Station ausbreitete. Die Feuerwehr Bochum war mit über 200 Einsatzkräften vor Ort. In dem Gebäude waren 180 Patienten untergebracht. Davon wurden 100 Patienten vorzeitig entlassen, 80 Patienten hausintern verlegt. Bis auf die mutmaßliche Brandstifterin und einen Patienten im Nachbarzimmer konnten alle Personen gerettet werden. Auf der betroffenen Station wurden 15 Patienten durch den Brand verletzt und hausintern medizinisch versorgt. Drei Patienten wurden in andere Krankenhäuser verlegt. Innenminister Jäger hat sich vor Ort zusammen mit Oberbürgermeister Eiskirch ein Bild der Lage gemacht.

Vor Ort waren Kräfte verschiedener Feuerwehren aus der Umgebung eingesetzt, unter anderem aus Dortmund, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, aus Gelsenkirchen sowie Rettungsdienste aus dem Ruhrgebiet und zur Verkehrsregelung Polizeieinheiten aus Bochum und Dortmund. Aus Herne waren Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Löschzüge Sodingen, Baukau,

Eickel, In der Wanne und Holsterhausen eingesetzt. Der Einsatz dauerte für die Herner Einsatzkräfte bis zum Nachmittag.

7.5 Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr



Wehrmutstropfen bleibt aber: der alte GW-Rett besaß noch eine Staffelkabine, welche dem neuen GW-Rett fehlt.

Zwei weitere neue Fahrzeuge wurden im Gerätehaus Ost am Bogenweg in Holthausen in Dienst gestellt. Dort sind nun ein nagelneues **Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF10)** sowie ein älteres **Löschgruppenfahrzeug (LF8/6)** stationiert. Bürgermeister Erich Leichner und der für die Feuerwehr zuständige Dezernent Dr. Frank Burbulla übergaben mit dem Leiter der Feuerwehr, Andreas Spahlinger die symbolischen Schlüssel an die Führer der Löschzüge Sodingen und Baukau, Frank Militzer und Falko Tietz. Zur offiziellen Indienststellung der Fahrzeuge waren auch Vertreter aus der Politik, der Berufsfeuerwehr sowie anderer Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr an den Bogenweg gekommen.



Das HLF ersetzt ein 28 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug (LF24). Der Wagen konnte mit recht kurzer Lieferzeit bezogen werden, da es sich um ein Vorführfahrzeug handelt. Das zweite Fahrzeug, ein LF8/6, das nun in Herne eingesetzt wird, konnte in sehr gutem Zustand kurzfristig gebraucht beschafft werden. Hier bestand schneller Handlungsbedarf, nachdem das Vorgängerfahrzeug durch einen Kabelbrand auf dem Weg zu einem Hilfeleistungseinsatz beim Hochwasser an der Issel nicht mehr wirtschaftlich zu reparieren war.

Insgesamt hat die Stadt Herne für die beiden Fahrzeuge über 300.000 Euro investiert. Zudem bestehen politische Beschlüsse für die Beschaffung weiterer Fahrzeuge sowohl für die beruflichen als auch die freiwilligen Kräfte. Hierbei handelt es sich um Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF20) und weitere Löschfahrzeuge (LF10). Der Stadtfeuerwehrverband begrüßt die erfolgten und geplanten Anschaffungen. In den letzten Jahren hat er sich für die Beschaffung neuer Fahrzeuge stark gemacht, da viele der alten Löschgruppenfahrzeuge um die 25 Jahre alt sind. Diese wurden und werden nun ersetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Brandschutzes. Professionelle, zeitgemäße Ausrüstung steigert zudem die Attraktivität des ehrenamtlichen Dienstes in der FF.

7.6 Sommerveranstaltung der Feuerwehr mit Spendensammlung

Zum sechsten Mal haben sich am Freitag, 14. Oktober 2016, Kameradinnen und Kameraden der BF und FF zusammengefunden, um ein Sommerfest für die Angehörigen der Feuerwehr Herne zu organisieren. In und vor der entsprechend umgestalteten Fahrzeughalle des Gerätehauses West wurden die Feuerwehrangehörigen herzlich willkommen geheißen. Dieses Angebot wurde – wie in den Vorjahren – zahlreich angenommen.

Hierbei sammelten die Herner Kameraden für den am 01.10.2016 tödlich verunglückten Kameraden Marc Wachowiak der BF Oberhausen. Bei einem Brandeinsatz am 1. Oktober in Oberhausen geriet der Korb der Drehleiter in eine 110.000 Volt führende Starkstromleitung, die dort über die Rheinische Straße, führt. Durch den Stromschlag wurden zwei Feuerwehrleute schwer verletzt. Marc Wachowiak, der zum Zeitpunkt des Unfalls im Korb der Drehleiter stand, erlitt schwere Verbrennungen und starb am 10. Oktober 2016 an den Folgen der Verletzungen. Der 43-jährige Brandschützer hinterlässt Ehefrau und zwei Kinder (1 und 8 Jahre). Insgesamt konnten unter der Koordination von Guido Schiller 1.750,00 EUR gesammelt werden.

7.7 Neue Alarm- und Ausrückeordnung für die Freiwillige Feuerwehr

Am 02. November 2016 ist bei der Feuerwehr Herne eine neue Alarm- und Ausrückeordnung in Kraft getreten. Die bisherige Alarmierung mit wöchentlichem Wechsel der in Bereitschaft befindlichen Züge wurde durch eine Alarmierung nach Postleitzahl-Löschbezirken ersetzt. Jedem Standort mit zwei Löschzügen sind zwei Postleitzahlenbezirke zugeordnet, dem Standort Röhlinghausen ein Postleitzahlenbezirk. Bei Einsätzen im jeweiligen Postleitzahlenbezirk wird der betreffende Standort in der Zeit von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen automatisch zusätzlich zur Berufsfeuerwehr alarmiert. In der übrigen Zeit wird der jeweilige Standort vom Leistellensystem vorgeschlagen und im Bedarfsfall mit alarmiert. Dadurch soll die Einbindung und Einsatzpraxis der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Brandschutz in Herne verbessert werden. Zugleich sind so ergänzende Kräfte zur Sicherung eigener Kräfte oder Einleitung weiterer Rettungsmaßnahmen schneller vor Ort.

7.8 Respekt? – Ja, Bitte!

Kurz vor Silvester startete die Deutsche Feuerwehrgewerkschaft eine Kampagne für mehr Respekt für die Einsatzkräfte. Beunruhigt verfolgen alle Feuerwehrleute die zunehmende Berichterstattung über die Bedrohungen und Angriffe auf Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Spätestens zum Jahreswechsel befürchtet das Einsatzpersonal von Feuerwehr und Rettungsdienst, leider wieder zur Zielscheibe von Raketen und Böllern zu werden. Auch in Herne war dies in den vergangenen Jahren der Fall.

Mit dem Clip „Respekt? – Ja, Bitte!“ will die DFeuG NRW für mehr Respekt in der Bevölkerung werben. In dem Kurzfilm berichten eine Feuerwehrfrau und Feuerwehrmänner, was sie erlebt haben. Mitglieder des Landeskabinettes und des Landtages appellieren zur Vernunft und für mehr Respekt gegenüber Rettungskräften. An dem Video hat auch Guido Schiller mitgewirkt, ein Herner Berufsfeuerwehrmann, der 2014 im Einsatz von einem rücksichtslosen Fahrzeugführer im Einsatz angefahren wurde.

Der Stadtfeuerwehrverband Herne unterstützt diese Kampagne und hat deshalb hierüber auf seiner Website berichtet. Die Kampagne erreichte großes mediales Aufsehen. Während es in anderen Städten an Silvester zu Vorfällen kam, begegneten uns die Herner Bürger dieses Jahr mit spürbar viel Kooperation, Respekt und Freundlichkeit! Dafür danken wir unseren Bürgerinnen und Bürgern, sowie auch der DFeuG für die gelungene Kampagne!

8. Statistik

Einsätze

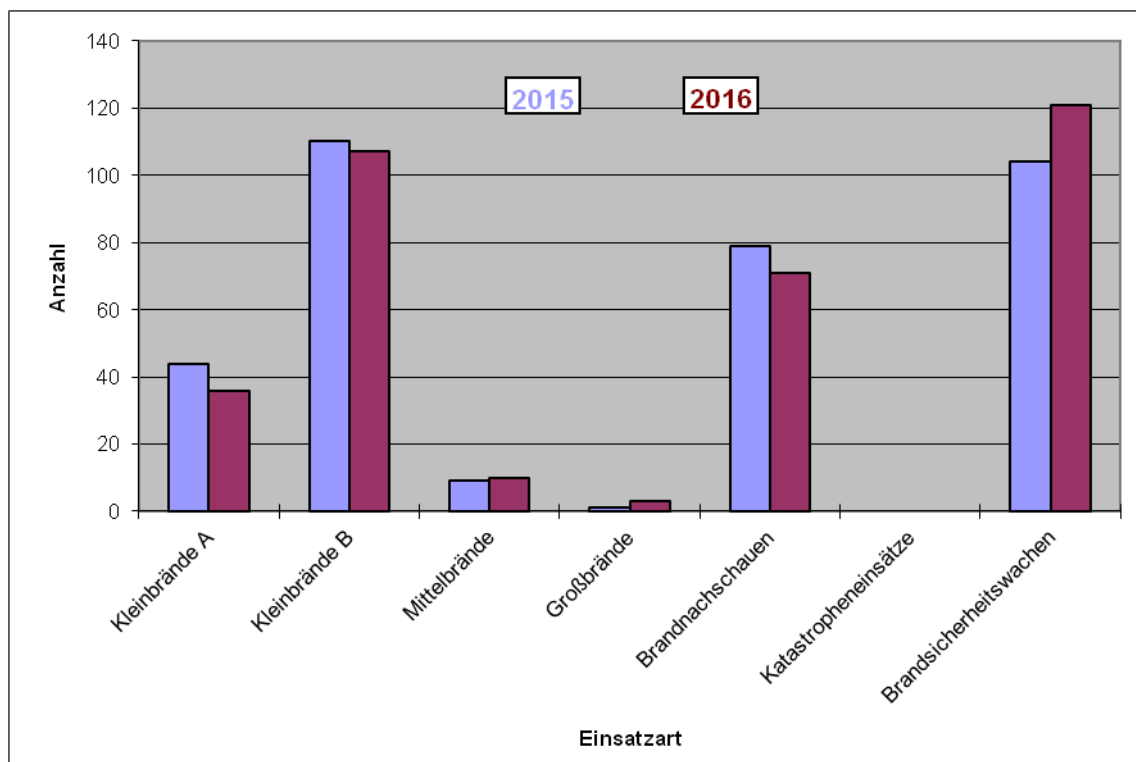
Brandeinsätze

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Kleinbrände A	44	36
Kleinbrände B	110	107
Mittelbrände	9	10
Großbrände	1	3
Brandnachschaun	79	71
Katastropheneinsätze	0	0
Sonstige Brandeinsätze	4	23
Brandeinsätze gesamt:	<u>247</u>	<u>250</u>

Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr

Gesamtbeteiligung FF	<u>47</u>	<u>80</u>
Mittelbrände	5	8
Großbrände	1	3
Katastropheneinsätze	0	0
Brandsicherheitswachen	<u>104</u>	<u>121</u>

davon ca. 90% von der FF und ca. 10 % von der BF geleistet



Einsätze

Technische Hilfeleistungen

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
1. Mensch in Notlage	278	241
2. Tiere in Notlage	15	15
Betriebsunfälle	0	1
Einstürze von Baulichkeiten	0	0
Verkehrsunfälle / Verkehrsstörungen	40	42
Ölspuren	67	43
Landesicherung bei RTH-Einsätzen	4	7
Wasser- / Sturmschäden	64	26
sonstige Hilfeleistungen	311	254
Techn. Hilfeleistungen gesamt:	<u>779</u>	<u>629</u>
Einsatz der Höhenrettung	0	0

Umwelteinsätze

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Ölunfälle	1	1
Gasausströmungen / Gasvergiftungen	16	14
Chemikalienunfälle	0	3
Strahlenschutz Einsätze	1	0
Umwelteinsätze Gesamt	<u>18</u>	<u>18</u>
Überörtliche Hilfeleistung	1	3
Böswillige Alarmierung	8	9
Einsatzabbruch / Fehleinsatz	368	402
Sonstige Einsätze gesamt	<u>377</u>	<u>414</u>

Gesamteinsätze

Brände und technische Hilfeleistungen	<u>1421</u>	<u>1311</u>
---------------------------------------	--------------------	--------------------

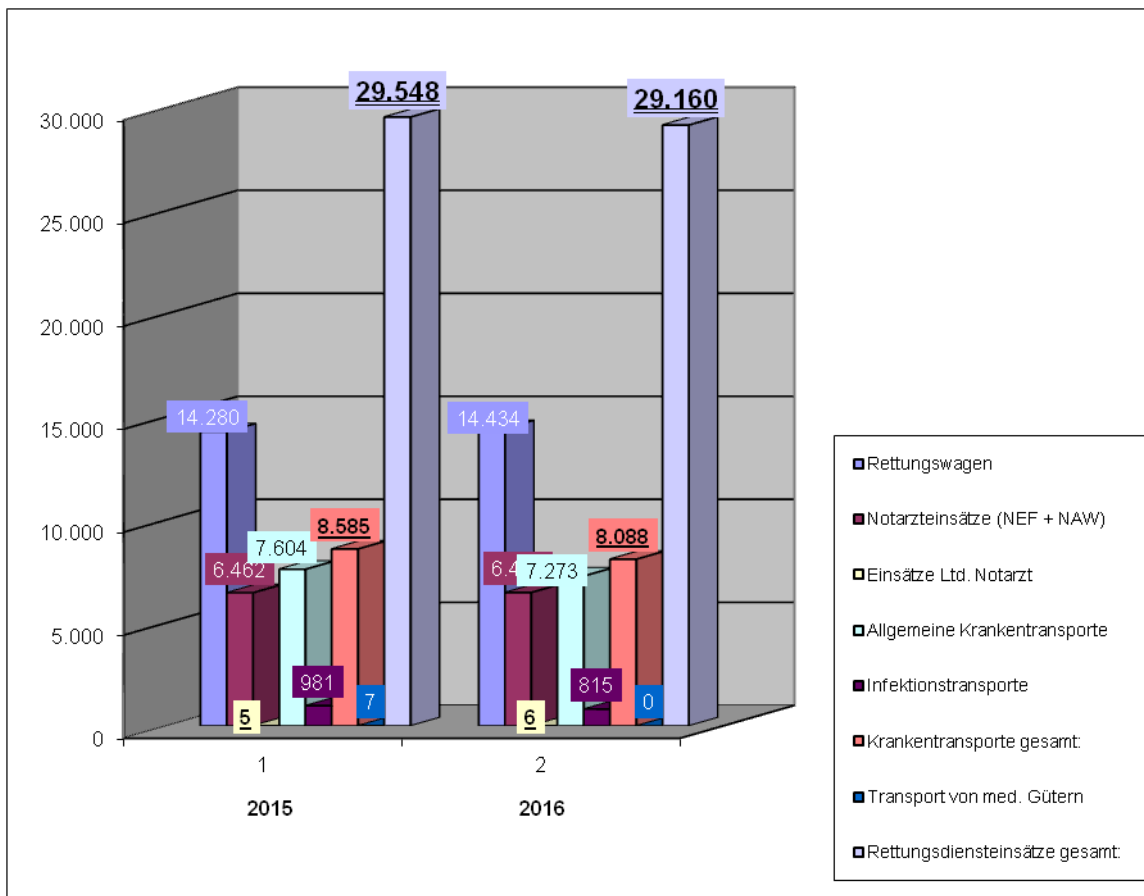
Rettungsdienstleistungsleistungen

Notfalleinsätze

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Rettungswagen	14.280	14.434
Notarzteinsätze (NEF + NAW)	6.462	6.474
Notarzteinsätze (RTH)	3	7
Einsätze Ltd. Notarzt	5	6
Notfalleinsätze gesamt:	<u>20.750</u>	<u>20.921</u>

Krankentransporte

Allgemeine Krankentransporte	7.604	7.273
Infektionstransporte	981	815
Krankentransporte gesamt:	<u>8.585</u>	<u>8.088</u>
Transport von med. Gütern	7	0
Löschfahrzeug als "First Responder"	90	40
Sonstige (z.B. Tragehilfe durch Löschfahrzeug u. ä.)	116	111
Rettungsdienstleistungsleistungen gesamt:	<u>29.548</u>	<u>29.160</u>



	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Einsatzzahlen insgesamt	<u>30.969</u>	<u>30.471</u>

Vorbeugender Brandschutz

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
<i>Anzahl der Stellungnahmen</i>	<u>225</u>	<u>181</u>
davon: Pflege- und Betreuungsobjekte	47	37
Übernachtungsobjekte	17	14
Versammlungsobjekte	17	7
Unterrichtsobjekte	10	31
Hochhausobjekte	0	0
Verkaufsobjekte	17	6
Verwaltungsobjekte	15	4
Ausstellungsobjekte	1	4
Garagen	2	0
Gewerbeobjekte	34	27
Wohngebäude	24	45
Sonstige bauliche Anlagen	41	6
Kurzstellungnahmen / Schriftsätze	24	28
Besprechungen / Außentermine	387	451
<i>Anzahl der Brandschauen</i>	<u>89</u>	<u>61</u>
davon: Pflege- u. Betreuungsobjekte	12	9
Übernachtungsobjekte	6	4
Versammlungsobjekte	16	6
Unterrichtsobjekte	10	13
Hochhausobjekte	0	0
Verkaufsobjekte	6	3
Verwaltungsobjekte	6	8
Ausstellungsobjekte	0	0
Garagen	1	2
Gewerbeobjekte	21	15
Sonderobjekte	11	1
Gesamt:	<u>89</u>	<u>61</u>
<i>Anzahl der zu überprüfenden Objekte</i>	577	574
Alarmproben	2	10
Unterweisungen	1(15Pers.)	0
Brandschutzaufklärung / -erziehung (teilweise in Verbindung mit der FF)		13

9. Ehrenamtskarte



Die Ehrenamtskarte Anerkennung für Ihr Engagement in Nordrhein-Westfalen

Wer sich ehrenamtlich und freiwillig engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Engagierte geben reichlich: Zeit, Zuwendung, Kompetenzen und oft genug auch Geld. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Deshalb gibt es jetzt die Ehrenamtskarte in Nordrhein-Westfalen. Mit ihr sagen Landesregierung, Städte, Gemeinden und Kreise besonders Engagierten Dankeschön. Die Ehrenamtskarte hat einen praktischen Nutzen: Sie ermöglicht ihren Inhaberinnen und Inhabern Vergünstigungen in vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Was ist die Ehrenamtskarte?

Die Ehrenamtskarte ist eine Plastikkarte, wie Sie sie als Bank- oder Mitgliedskarte für Portmonee und Brieftasche kennen. Sie erhalten die Karte kostenlos von Ihrer Stadt oder Gemeinde für Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement. Entdecken Sie im Alltag am Eingang oder Kassenhäuschen einer öffentlichen oder privaten Einrichtung den Hinweis „Ehrensache“, erhalten Sie dort bei Vorlage Ihrer Ehrenamtskarte attraktive Vergünstigungen.

Welche Vergünstigungen bekommen Sie?

Als Inhaberin oder Inhaber der Ehrenamtskarte werden Sie von vielen belohnt. Einrichtungen oder Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, die das Projekt unterstützen, tragen einen entsprechenden Hinweis. Das können Museen, Bibliotheken, Theater, Schwimmbäder, Volkshochschulen und Parks genauso sein wie Einzelhändler, Apotheken, Kinos, Sportstätten oder Hotels. Sie räumen Ihnen bei Vorlage der Karte Vergünstigungen ein: Gratis-Eintritt, zwei Karten für den Preis von einer oder eine Ermäßigung. Die Liste der örtlichen Partner der Ehrenamtskarte erhalten Sie bei Ihrer ausgebenden Stelle. Im Internet finden Sie unter www.ehrensache.nrw.de eine stets aktuelle Übersicht aller landesweit geltenden Vergünstigungen.

Wer kann die Ehrenamtskarte bekommen?

Eine Ehrenamtskarte erhält, wer mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung nachweislich tätig ist. Es spielt keine Rolle, in welchem Bereich das Engagement erbracht wird. Auch können Tätigkeiten bei verschiedenen Organisationen zusammengerechnet werden, um die Anforderung eines mindestens fünfständigen Engagements pro Woche zu erfüllen.

Wer gibt die Ehrenamtskarte aus?

Für die Ehrenamtskarte füllen Sie einen Bewerbungsbogen Ihrer Stadt oder Gemeinde aus. Ob Ihre Kommune bereits am Projekt der landesweiten Ehrenamtskarte teilnimmt, erfahren Sie auf der Internetseite www.ehrensache.nrw.de. Dort finden Sie die Bewerbungsbögen aller teilnehmenden Städte und Gemeinden. Der Antrag muss von Ihrer Organisation oder Einrichtung unterschrieben werden. Sind Sie an verschiedenen Stellen aktiv, müssen Sie für jedes Engagement einen Bogen ausfüllen und bei der ausgebenden Stelle vor Ort abgeben. Diese Ansprechpartner finden Sie auf den Bewerbungsbögen.

Wo und wie lange gilt die Karte?

Die Ehrenamtskarte gilt landesweit in allen am Projekt teilnehmenden Kommunen und in allen gekennzeichneten Einrichtungen außerhalb Ihres Wohnortes. Die Karte hat eine begrenzte Laufzeit, meist zwei oder drei Jahre – das regeln die Kommunen unterschiedlich. Nach Ablauf können Sie selbstverständlich erneut eine Ehrenamtskarte beantragen.

